

Chronik für den Monat Mai

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bungen könnten hier natürlich wertvolle Ergänzungen beibringen und wären sehr zu empfehlen; vielleicht läßt sich dies einmal in Verbindung mit den Forschungsarbeiten in Castaneda verwirklichen.

Die Fundobjekte sind in Privatbesitz in St. Maria geblieben, doch konnten dem Rätischen Museum als Muster eine Zangenfibel und einige Glasperlen unter der Inventarnummer III. D. 140 einverleibt werden.

Die gefällige Überlassung des Klischees von Bild 1 sei hiermit der Redaktion der „Quaderni“ und diejenige von Bild 2 dem Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte aufs beste verdankt.

Chronik für den Monat Mai.

2. Die Evangelische Gesellschaft des Kantons Graubünden veranstaltete in Churwalden und Samaden Feiern mit Gottesdiensten und anschließenden Versammlungen, die starken Besuch aufwiesen. In Churwalden sprachen Prof. P. Bühler und Pfarrer P. P. Cadonau, in Samaden Pfarrer W. Jenny und E. Laroche über aktuelle kirchlich-religiöse Themata.

5. Zugunsten der Soldaten und des Schweizerischen Roten Kreuzes fanden am 4. und 5. Armeetage statt mit einem Verkauf von Plaketen und Postkarten.

8. Der Männerchor Chur veranstaltete ein Liederkonzert. Es wirkte mit als Solistin Frl. Claudia Mengelt (Sopran), am Flügel Professor Armon Cantieni.

20. Das Territorialkommando 12 und das Justiz- und Polizeidepartement erlassen scharfe Weisungen gegen Gerüchtemacher, Verleumder und Hetzer, die zurzeit die ärgsten Schädlinge seien, weil sie Unruhe, Aufregung und Verwirrung stiften und das Vertrauen zu Armee und Behörden untergraben.

21. Die Regierung richtet eine Botschaft an den Großen Rat über die Verlängerung der Jagd auf Hirschwild im Hinblick darauf, daß die Jagd letztes Jahr geschlossen war und das Hirschwild großen Schaden an den Kulturen anrichtete.

28. Zur Unterstützung der Feldarmee sollen aus den bis jetzt noch nicht irgendwie dienstpflchtigen ältern und jüngern Mannschaften freiwillige Ortswehren gebildet werden. In allen größern Ortschaften des Kantons sind solche in Bildung begriffen.

31. Die neue Eggatobelbrücke zwischen Malix und Churwalden ist nunmehr dem Verkehr geöffnet. In schlankem Bogen überwölbt sie den tosenden Bach in der Tiefe. Sie ist heute bewacht. Die alte gedeckte Holzbrücke soll erhalten bleiben und in Zukunft als Werkzeugmagazin dem kantonalen Straßendienst zur Verfügung stehen.